

KAR Grischke berichtete, dass Ende Oktober der Teilnehmerwettbewerb für den Ausbau der Schulen ausgelaufen sei. Es hätten sich Unternehmen beworben, welche sich an der Ausschreibung beteiligen wollen. Diese erhielten nun das Leistungsverzeichnis, um ein Angebot für einen FTTH-Ausbau von 186 Schulstandorten im gesamten Rhein-Sieg-Kreis abzugeben.

Abg. Schenkelberg erkundigte sich, ob auch sonstige Bildungseinrichtungen gemeldet worden seien.

KAR Grischke erläuterte, dass neben den Schulstandorten, welche Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, Gesamtschulen und Sekundarschulen umfassen, auch Förderschulen, Berufskollegs, Volkshochschulen und Hochschulen gemeldet werden konnten. Bibliotheken würden allerdings nicht unter den Sammelbegriff der Schulstandorte fallen und erhielten keine Förderung.

Anmerkung der Verwaltung

*Die Liste der Schulstandorte, welche gefördert ausgebaut werden sollen, ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.*

SkB Ellenberger fragte nach dem Zeithorizont des Ausbaus an den Schulen. Wichtig sei hier, für die Schulen ein Medienentwicklungskonzept zu erarbeiten, so dass die schnellen Bandbreiten auch sinnvoll genutzt werden könnten. Auch die Lehrer müssten hier dementsprechend geschult werden.

KAR Grischke erklärte, dass die Schulstandorte als Los 18 in den Gesamtbreitbandförderantrag integriert werden. Bis Ende 2019 müssten die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Da aber noch kein Angebot vorliege, könne hier auch noch kein genaues Ausbaudatum für jeden Schulstandort angegeben werden.